OBERÖSTERREICHISCHES LANDESARCHIV

Ordnungsarbeiten

Oberarchivrat Univ.-Prof. Dr. Siegfried Haider skartierte Justizverwaltungsakten des Landesgerichtes Linz sowie der Bezirksgerichte Bad Ischl, Pregarten und Schärding aus den Jahren 1926 - 1951. Ferner skartierte Prof. Haider (z.T. gemeinsam mit Mag. Ernst Schöllhammer) Strafakten der Bezirksgerichte Linz, Ried, Bad Ischl, Lambach, Pregarten und Grünburg aus den Jahren 1926 - 1951.

Archivrat Dr. Klaus Rumppler ordnete und verzeichnete Familienpapiere der Welser Ärztefamilie Rabl, kleinere Restbestände des Pfarrarchivs Kammer sowie aus dem Stiftsarchiv Kremsmünster die Akten des Bestandes "Häuserbesitz". Jene Archivalien aus dem Herrschaftsarchiv Greinburg (vgl. weiter unten "Neuerwerbungen"), die im Eigentum des Oberösterreichischen Landesarchivs stehen und dem HA Greinburg zugeordnet wurden, wurden von Dr. Rumppler geordnet. Oberarchivrat Dr. Georg Heilingsetzer und Dr. Rumppler fertigten von den Urkunden der 1983 in das Landesarchiv gelangten Sammlung Mitmannsgruber Regesten an.

Kontrollor Willibald Mayrhofer und VB Franz Scharf begannen die Neuordnung der Gerichtsbestände gemeinsam mit einer Überarbeitung der Verzeichnisse der Kreis- und Bezirksgerichte. Neu aufgestellt wurden die Plakatsammlung sowie der Bestand Neuerwerbungen, für den neue Verzeichnisse angefertigt wurden. Ebenso wurde das Kopienarchiv neu geordnet, aufgestellt und verzeichnet.

Archivalienschutz

OAR Dr. Georg Heilingsetzer besichtigte im Berichtszeitraum die Schloßarchive Steinhaus/Wels und Almegg, wo derselbe auch einige Ordnungsarbeiten durchführte. Gemeinsam mit Archivrat Dr. Rumppler besichtigte Dr. Heilingsetzer das Marktarchiv Rohrbach. Bei dieser Gelegenheit wurden in Unordnung geratene Archivalien geordnet und Hinweise für die Neuaufstellung neuerer Bestände gegeben.

Neuerwerbungen

Auch im Jahre 1984 gelangten in das Oberösterreichische Landesarchiv wieder eine große Zahl von Archivalien, die sowohl von der öffentlichen Hand als auch von privater Seite übergeben wurden und für die landesgeschichtliche Forschung von nicht unbeträchtlichem Wert sind. Die wichtigsten seien hier angeführt:

Aus öffentlicher Hand gelangten durch Übergabe der Finanz-Landesdirektion für Oberösterreich Enteignungs- und Rückstellungsakten der Jahre 1945/46 in das Landesarchiv; Straf-, Erbhof- und Grundbuchsakten der

Jahre 1938 - 1949 wurden vom Bezirksgericht Schärding übernommen. Der Statistische Dienst des Amtes der o.ö. Landesregierung übergab Unterlagen über die landwirtschaftliche Betriebszählung 1960, während das Büro des Landeshauptmannes Landeshauptmannakten der Jahre 1977 - 1980 (ohne Protokolle und Indices) dem Landesarchiv übergab. Von der Landesfrauenklinik in Linz wurden gynäkologische und geburtshilfliche Krankengeschichten der Jahre 1938 - 1953 übernommen, von der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach eine Namenskartei der Nationalsozialisten.

Das Original einer 1983 geschlossenen Vereinbarung zwischen Bund und Land Oberösterreich betreffend die Regionalförderung übergab das Amt der o.ö. Landesregierung, während die Kulturabteilung vier Patente aus den Jahren 1805, 1809 und 1846 dem Archiv zur Verfügung stellte.

Von privater Seite sei an erster Stelle die Deponierung des Herrschaftsarchivs Dorff genannt, welches eine wichtige Quelle nicht nur zur Geschichte dieses Geschlechtes darstellt (übernommen von Angela Ferstl, Schloß Dorff, Schlierbach). Der Nachlaß des 1984 verstorbenen Heimat- und Familienforschers Prof. Josef Heider wurde ebenfalls im Landesarchiv hinterlegt. Es handelt sich hierbei um Namenskarteien, Manuskripte sowie die Registerbände zu den Pfarren des Mühlviertels und des Salzkammergutes (übergeben von Hedwig Heider, Wien).

Die Familie des im Jänner 1984 verstorbenen Alt-Landeshauptmannes Dr. Heinrich Gleißner übergab mehrere Schachteln mit Zeitungsausschnitten, Urkundenmappen und Ehrenbürgerrollen (erhalten von Dr. Beinkofer, Linz).

Manuskripte und Korrespondenzen des verstorbenen früheren Landesarchivdirektors Univ.-Prof. Dr. Alfred Hoffmann wurden von dessen Witwe, Frau Luise Hoffmann übernommen. Familienpapiere der bekannten Welser Ärztesfamilie Rabl übergab Prof. Dr. Rudolf Rabl, Kiel.

Zwei eigenhändige Schreiben sowie ein Telegramm Erzherzogs Johann (Orth) aus den Jahren 1889 und 1890 wurden von Frau Therese Kubtik, Linz erworben.

Schließlich seien noch verschiedene kleinere Erwerbungen angezeigt: Landesgerichtsordnung für das Erzherzogtum Österreich ob der Enns 1575; Instruktion und Ordnung für den Marktrichter von Leopoldschlag 1757 (beides Erwerbungen von Rudolf Greisenegger, Leopoldschlag); drei Schreiben aus den Jahren 1616, 1633 und 1664 betreffend Religions- und Geldangelegenheiten (erworben v. Auktionshaus Hartung und Karl, München); Baualterpläne verschiedener Städte und Kirchen sowie Karte der gotischen Kirchen Oberösterreichs von Adalbert Klaar (Geschenk von Elisabeth Wellner, Stadtarchiv Klosterneuburg); Ordnung der Zimmerleute des Marktes Tragwein 1729, Leibeigenschaftsbefreiung des Matthias Hanne 1702 (beides Kauf von Therese Kubtik, Linz); Schubpaß des Georg Hartl 1805 (erworben von Antiquariat B. E. Schöningh, Oberalm); Urkunde über den Versatz einer Wiese 1539 (Kauf von Dorotheum Wien); Patent der Reformationskommissäre.

In diesem Zusammenhang sei auch darauf hingewiesen, daß eines der größten Herrschaftsarchive, das im Oberösterreichischen Landesarchiv als Depot liegende Herrschaftsarchiv Greinburg im Berichtsjahr 1984 wieder an seinen Eigentümer abgetreten werden mußte und nunmehr auf Schloß Greinburg aufbewahrt wird. Es bleibt aber weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich.

B i b l i o t h e k

Im Berichtsjahr 1984 betrug der Zuwachs an Büchern und Broschüren 444 Werke in 918 Bänden; Landkarten wurden 5 angekauft. 73 Bände Zeitschriften und 105 Broschüren wurden fest gebunden. Neue Periodika wurden im Berichtsjahr nicht erworben.

Unter den neuerworbenen Büchern sind erwähnenswert:

Haltaus, Christian Gottlob: Glossarium Germanicum medii aevi. Nachdruck Hildesheim 1973.

Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder 1785/1803 - 1945. Berlin 1983.

Brühl, Carlrichard: Palatium und Civitas. Bd. 1 (Gallien). Köln, Wien 1975.

Das Handwerk in vor- und frühgeschichtlicher Zeit. T. 1.2. Göttingen 1981 - 1983.

Historische Bibliographie der Stadt Linz. Mit Schlagwortverzeichnis. Linz 1982.

Wehdorn, Manfred & Ute Georgeacopol-Winichhofer: Baudenkmäler der Technik und Industrie in Österreich. Bd. 1 ff. Wien, Köln, Graz 1984.

Grimm, Jacob & Wilhelm: Deutsches Wörterbuch. Bd. 1-33. Nachdruck München 1984.

Oesterreichisches Archiv für Geschichte, Erdbeschreibung, Staatenkunde, Kunst und Literatur. Jg. 1-3. Wien 1831 - 1833.

Österreichische Akten zur Geschichte des Krimkrieges. Bd. 1-3. München, Wien 1979 - 1980.

Braudel, Fernand: Le méditerranée et le monde méditerranéen a l' époque de Philippe II. Bd. 1.2. 5. Aufl. Paris 1966.

Das österreichische Parlament. Wien 1984.

Dissertationen, Manuskripte:

Jalkotzy, Alexander: Der Vierkanthof im Florianer Land. Bd. 1.2. Graz 1984, phil. Diss.

Prihoda, Wolfram: Das Stift Reichersberg im Mittelalter unter besonderer Berücksichtigung der Raudnitzer Reform und einer Lokalisierung der abgabepflichtigen Güter des Stiftes Reichersberg um 1500. Wien 1984, phil. Diss.

Kammerstätter, Peter: Der Aufstand des Republikanischen Schutzbundes am 12. Februar 1934 in Oberösterreich. Bd. 1-3. Linz 1984.

Zeman, Rudolf: Der Familien-Stamm Lackinger. Kirchdorf. Ohne Jahr.

Heider, Josef: Orts- und Landfremde in den Kirchenbüchern der Pfarren Gosau und Hallstatt. Wien 1964.

Heider, Josef: Johann Philipp Ruckerbauer. Wien 1981.

Die große Serie der Register zu den Matrikenbüchern der Pfarren des Mühlviertels und des Salzkammergutes, die Prof. J. Heider in äußerst verdienstvoller Weise angefertigt hat, ist nunmehr abgeschlossen. Prof. Heider ist im Jahre 1984 im 82. Lebensjahr verstorben. Er hat dem Landesarchiv u.a. auch seine eigenen Exemplare dieser Serie vermacht, so daß diese jetzt zweifach zur Verfügung stehen.

Hervorgehoben soll auch die Spende einer gedruckten Musikalie werden: Das Requiem in -Es von Johann B. Weiss, einem Lehrer Bruckners.

Für die Titelaufnahme der Büchersammlung Mitmannsgruber, die 1983 ins Landesarchiv zur vorläufigen Verwahrung kam, stand im Berichtsjahr

Mag. Ernst Schöllhammer zur Verfügung; gut die Hälfte der Sammlung wurde bereits verzeichnet.

Ferialpraktikanten wurden 1984 in der Bibliothek nicht verwendet.

Dokumentation und Zeitgeschichte

Neben Routinetätigkeiten wie Presseauswertung, Beratung und Begutachtungen lag der Tätigkeitsschwerpunkt auf der Ordnung, Verzeichnung und Aufstellung der im Keller lagernden bzw. im Laufe des Jahres neu übernommenen Akten des Landesgerichtes Linz sowie der Bezirksgerichte Schärding, Kremsmünster, Engelhartzell und Aigen; skartiert wurden Akten der Landesgerichte und Bezirksgerichte Linz, Bad Ischl, Enns und Rohrbach. Es handelt sich im allgemeinen um Strafsakten der Zwischenkriegs- und Kriegszeit sowie um umfangreiche Bestände von Abhandlungsakten. Nach dem (vorläufigen) Abschluß dieser Arbeiten wurden die Gerichtsakten neu aufgestellt, um optimale Raumnutzung zu erreichen; die Platzreserven sind nun erschöpft. Ein wesentlicher, umfangreicher Aktenbestand (ca. 1938 - 1955) konnte in stark verwahrlostem Zustand von der Finanzlandesdirektion übernommen werden. Die Ordnung, Verzeichnung und Aufstellung erwies sich als sehr zeitaufwendig und ist noch im Gange.

Die Flugschriftensammlung wurde ab 1972 skartiert und ab 1918 neu geordnet und detailliert verzeichnet. Angeschlossen wurde eine Sammlung rechtsextremer Zeitschriften, die von Privathand überlassen und laufend ergänzt wird. Die Ausgewogenheit der laufenden Flugschriftensammlung konnte durch das Entgegenkommen aller oberösterreichischen Parteien wesentlich verbessert werden. Die Plakatsammlung wurde geordnet, mittels Kartei erschlossen und (mangels besserer Möglichkeiten) im Keller provisorisch untergebracht.

An kleineren Beständen wurden geordnet, teils summarisch, teils detailliert verzeichnet und aufgestellt: Forschungsinstitut St. Florian, Übersetzungsbüro Supak, DP-Stelle Vöcklabruck, Zivilverwaltung Mühlviertel, Akten der BH Rohrbach und eine Sammlung von Presseauschnitten und Ehrenbürgerurkunden aus dem Privatnachlaß von Dr. Heinrich Gleißner.

An der Herausgabe des Bandes 4 der Reihe "Oberöreicher" (Heinrich Gleißner, Zeitgenossen berichten) war der Referent durch redaktionelle Arbeit und Erstellung der Zeittafel beteiligt. An eigenen Aufsätzen konnte der Referent als Ergebnis früherer Arbeiten im Jahrbuch des Musealvereines Wels 1982/83 "Die frühen Polheimer" und im Sammelband des Österr. Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung über "Die Städte Mitteleuropas im 20. Jahrhundert" einen Vortrag über "Das Wahlverhalten in österreichischen Städten 1919 - 1979" veröffentlichen. Außerdem ist der Referent als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Vorbereitung der Landesausstellung in Garsten (1985) und Steyr (1987) beteiligt.

Fotoarchiv und Xeroxstelle

Das Fotoarchiv hatte 1984 einen Zuwachs von 6.885 Reproduktionen zu verzeichnen.

Mittels Xeroxapparates wurden 77.880 Xeroxkopien hergestellt, von denen 21.624 von auswärtigen Interessenten bestellt wurden.

A r c h i v b e n ü t z u n g

Die Zahl der Archivbenützer ist im Berichtsjahr 1984 gegenüber 1983 wieder angestiegen und zwar von 499 auf 518. Diese waren 3.902-mal im Lesesaal des Landesarchivs anwesend, wobei ihnen 3.037-mal Archivalien und 765-mal Bücher zur Einsichtnahme vorgelegt wurden. Auch dies bedeutet gegenüber 1983 eine neuerliche Zunahme an Aushebungen.

So wie in den vergangenen Jahren stellten auch 1984 die Pensionisten mit 125 Personen die Hauptzahl der Archivbenützer, gefolgt von 90 Arbeitern und Angestellten sowie 79 Selbständigen, Privaten und Landwirten. An vierter Stelle besuchten 69 Beamte (davon 16 wissenschaftliche Beamte) den Lesesaal des Landesarchivs, während die Zahl von 64 Studenten bzw. Schülern doch relativ gering ist. Schließlich kamen noch 59 AHS-, Haupt- und Volksschullehrer, 17 Universitätsprofessoren, -dozenten und Assistenten und 15 Geistliche in das Landesarchiv. Von den ausländischen Besuchern kamen 34 aus der Bundesrepublik Deutschland, je 1 aus Frankreich, Großbritannien, Kanada und Venezuela.

Die Hauptarbeitsgebiete der Archivbenützer lagen naturgemäß in der Landesgeschichte bzw. Heimatkunde, für die sich 198 Personen interessierten, während 197 Besucher der Familien- und Hausgeschichte nachgingen. 47 Personen interessierten sich für Fragen der allgemeinen Geschichte. 29 Benützer besuchten das Archiv zur Klärung rechtlicher Fragen. An sonstigen Interessensgebieten seien noch Kunst-, Rechts-, Literatur- und Musikgeschichte, Heraldik, Kartographie, Soziologie, Geologie, Botanik, Volkskunde und Numismatik hervorgehoben. Ebenso wie in den Vorjahren hatten die Archivbediensteten schriftliche und mündliche Anfragen sowohl amtlicher als auch privater Natur zu beantworten, für die oft umfangreiche Nachforschungen in den einzelnen Beständen notwendig waren.

OAR Univ.-Prof. Dr. Siegfried Haider erstellte 1984 19 Gutachten über die heraldisch einwandfreie Gestaltung von Gemeindewappen.

E r b h ö f e

VB Ingrid Aichhorn behandelte im Berichtsjahr 1984 303 Anträge auf Verleihung der Ehrenbezeichnung Erbhof. 265 Ansuchen gingen aus der Überprüfung mit einer positiven Stellungnahme hervor, in 26 Fällen mußte wegen Nichterfüllung der im Gesetz vorgesehenen Bedingungen eine negative Empfehlung abgegeben werden. Insgesamt kamen die Anträge aus 41 oberösterreichischen Gemeinden.

W i s s e n s c h a f t l i c h e T ä t i g k e i t

Im Berichtsjahr 1984 erschien der 14. Band der Mitteilungen des Oberösterreichischen Landesarchivs als Festschrift für den früheren Landesarchivdirektor W. Hofrat Dr. Hans Sturmberger, der in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag feierte. Er beinhaltet 24 Beiträge namhafter Autoren, die sich mit den unterschiedlichsten Fragen der europäischen und österreichischen Geschichte sowie der oberösterreichischen Landesgeschichte aus-

einandersetzen.

Ebenfalls 1984 erschien der 3. Band der Reihe "Oberösterreich - Lebensbilder zur Geschichte Oberösterreichs". 18 Beiträge behandeln Persönlichkeiten aus dem 17. - 20. Jahrhundert.

P u b l i k a t i o n e n

- HAIDER Siegfried, Wichtige Daten aus der Geschichte Oberösterreichs. In: Friedrich Ch. Zauner, Oberösterreich (Innsbruck 1984), S. 123 ff.
- HEILINGSETZER Georg, Ständischer Widerstand und Unterwerfung. Erasmus von Starhemberg und seine Rechtfertigungsschrift (1621). In: Mitt. OÖ. Landesarchiv 14 (1984) (= Festschrift für Hans Sturmberger), S. 169-189.
- Ders., Die Augustiner Chorherren im Zeitalter der Aufklärung. In: Ausstellungskatalog 900 Jahre Stift Reichersberg, Linz 1984, S. 249-262.
- Ders., Der Rudolfsturm in Hallstatt als Denkmal der österreichischen Salinengeschichte. In: Oberösterreich 34 (1984), Heft 3, S. 11-16.
- Ders., Zur Geschichte von Traun. In: Traun. Geschichte, Kunst, Kultur, Linz o.J. (1984), S. 7-21.
- Ders., Zum 70. Geburtstag Hans Sturmbergers. - Südostdeutsches Archiv XXXVI/XXXVII Bd. (1983/84), S. 172-174.
- MARCKHGOTT Gerhart, Die frühen Pollheimer. - Jb.Mus.-Ver. Wels 1982/83, S. 27-37.
- Ders., Das Wahlverhalten in den Städten Österreichs 1919 - 1979. In: Städte Mitteleuropas im 20. Jahrhundert. Hg. Wilhelm Rausch, S. 235-254.
- RUMPLER Klaus, Die Rittergeslechter von Furt, Gelting und Parzham. - Festschrift zur Markterhebung von Wallern a.d. Trattnach (1984), S. 9 ff.
- ZAUNER Alois, Landeskulturpreis und Talentförderungsprämien für Wissenschaft 1983, Laudatio. - OÖ. Kulturbericht 38 Jg., F. 2, 19. Jänner 1984, S. 1 f.
- Ders., Die Beschwerden der oberösterreichischen Bauern 1511/12 und 1525. - Mitt.OÖ.Landesarchiv 14 (1984), S. 94-122 (= Festschrift für Hans Sturmberger).

P e r s o n e l l e s

Dr. Gerhart Marckhgott hat am 2. Jänner 1984 den Dienst als Vertragsangestellter der Verwendungsgruppe a (Höherer Archivdienst) angetreten.

Margit Leitner, Vertragsangestellte (Buchbinderin) wurde mit 1. April 1984 in die Entlohnungsgruppe c (Technischer Fachdienst) des Entlohnungsschemas I überstellt.

Frau Anna Huber wurde dem Landesarchiv zur Dienstleistung zugewiesen.

Dr. Klaus Rumpler

Dr. Alois Zauner

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [130b](#)

Autor(en)/Author(s): Zauner Alois, Rumpler Klaus

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesarchiv. 101-106](#)